

Fachspezifische Kompetenzen

1. sich in Räumen orientieren und Reiseziele einordnen
2. einen Raum analysieren, die Einmaligkeit seiner Kultur- und Naturgüter erkennen und Strategien für einen nachhaltigen Tourismus aufzeigen
3. Merkmale verschiedener Wirtschaftsräume erkennen und ihre Entwicklung analysieren
4. die regionalen und globalen Markttendenzen erkennen und die entsprechenden Auswirkungen auf Quell- und Zielgebiete interpretieren
5. sozio-ökonomische und ökologische Aspekte der Globalisierung im Allgemeinen und in Bezug auf den Tourismus erkennen und interpretieren
6. Informationstechniken und traditionelle sowie computergestützte Medien zum Recherchieren, Lernen und Vertiefen nutzen
7. touristische Angebote oder Dienstleistungen entwickeln, dokumentieren und präsentieren

Übergreifende Kompetenzen

- a. Lern- und Planungskompetenz
- b. Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- c. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
- d. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- e. Informations- und Medienkompetenz
- f. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

Fertigkeiten	Kenntnisse	Lerninhalte 5. Klasse	Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen	Bezug zu übergreifende n Kompetenzen	Methodisch- didaktische Hinweise
<p>✓ Chancen und Risiken der Globalisierung diskutieren und deren Einfluss auf den Tourismus reflektieren</p> <p>✓ Kritische Auseinandersetzung mit Social Media</p>	<p>Merkmale und Einfluss der Globalisierung auf unseren Alltag</p> <p>Bedeutung von Social Media</p>	<p>- Globalisierung: Begriff und Beispiele</p> <p>-Dimensionen: Kulturelle Globalisierung etc.</p> <p>-Wirtschaftliche Hintergründe (Welthandel, internationale Arbeitsteilung, Global Player anhand lokaler und internationaler Beispiele, Arbeitsmigration)</p> <p>-Fragmentierung der Erde (Segregation/Gated Communities, Global Cities an ausgewählten Beispielen, z.B. New York, Dubai etc.)</p> <p>- Expansion und Globalisierung des Ferntourismus mit Ursachen und Merkmalen</p> <p>- Tourismusformen und Reiseziele</p> <p>- Tourismus in Entwicklungsländern: Pro und contra</p>	<p>1, 2, 4, 5, 6</p>	<p>a, b, c, d, e, f</p>	

		- Ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen des Tourismus in EL an Fallbeispielen			
✓ Die Standortfaktoren internationaler Zielgebiete analysieren und die Entwicklung der Räume bzw. Länder vergleichen	Internationale touristische Zielgebiete mit entsprechenden Standortfaktoren Tourismus als Entwicklungschance Umgang mit Over- und Massentourismus	- Wüstentourismus im Sahararaum und Vorderasien - Prostitutionstourismus in Thailand - Tourismusziele in Südafrika - Reiseziele in den Anden - Kreuzfahrttourismus als Entwicklungsfaktor - Nachhaltiger Tourismus als Entwicklungschance	1, 2,3, 4, 5, 6	a, b, c, d, e, f	
✓ Verschiedene weltweite Tourismusarten und neue Trends vergleichen	Tourismusarten an ausgewählten Fallbeispielen	- Drehortetourismus in Neuseeland mit Vergleichen zu anderen Drehorten - Tourismusboom in Australien und Ozeanien - Inseln als Reiseziele (Malediven/Bali) - Nationalparks als Tourismusfaktor im Vergleich (USA, Neuseeland, Afrika u.a.) - Ethnotourismus - Slumtourismus - Schwarzer Tourismus (Dark Tourism) - Städtetourismus anhand ausgewählter Beispiele, z.B. Dubai	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, d, e, f	
✓ Die Bedeutung lokaler Ressourcen für den internationalen Tourismus darlegen	Lokale Ressourcen und einheimische Produkte im internationalen Tourismus	Naturräumliche und kulturelle Angebote an Beispielen u. a. - Safaritourismus in Kenia - Jagdtourismus im südlichen Afrika - Great Barrier Reef - Ayers Rock/Uluru – Tourismusmagnet und Heiligtum	2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, e, f	

✓ Nachhaltige Tourismuskonzepte beschreiben und diskutieren	Nachhaltiger Tourismus im außereuropäischen Raum	Ökotourismus als Chance Touristische Inwertsetzung ökologisch sensibler Räume - Reiseland Oman im Vergleich – ein Beispiel für nachhaltige Entwicklung - Tourismus in Neuseeland	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, d, e, f	
✓ Die Bedeutung der Naturfaktoren und der Naturlandschaft für den Tourismus im außereuropäischen Raum analysieren und die Zusammenhänge zwischen touristischer Nutzung und ökologischen Folgen aufzeigen	Landschaftsschutz, Weltnaturerbe	Thematisierung an verschiedenen Raumbeispielen: - Malediven - Tourismus in Kenia - Nepal, Himalayagebirge - Baikalsee – Weltnaturerbe in Gefahr - Nationalparks und Tourismus in Neuseeland - Tourismus in US-Nationalparks	1, 2, 3, 6, 7	a, b, c, d, e	
✓ UNESCO-Welterbestätten als Standortfaktoren für den Tourismus erkennen	Weltnatur- und Weltkulturgüter UNESCO Welterbestätten von globaler Bedeutung	Welterbestätten: Reiseziele in Afrika, Lateinamerika, Südostasien, Russland, China, Australien, Neuseeland	1, 2, 3, 6, 7	a, b, c, e, f	
✓ Die Bedeutung und Verflechtung der globalen Verkehrsnetze erkennen	Globale Verkehrsnetze und große Verkehrsknotenpunkte	Entwicklungen auf dem internationalen Flugmarkt Weltflugverkehr, z.B. Dubai Transsibirische Eisenbahn - Bahntourismus Kreuzfahrtrouten	1, 2, 3, 4, 5, 6	a, b, c, d, e	
✓ Kulturelle und landschaftlich interessante Reiserouten entwickeln	Landschaftliche, kunsthistorische und völkerkundliche Schätze der Erde	Ausarbeitung von Reiserouten, Erarbeitung und Darstellung von Reisezielen und unterschiedlichen Tourismusarten	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7	a, b, c, e, f	
✓ Globale Klimaveränderungen und Ursachen analysieren	Globale Veränderungen des Klimas und der Biosphäre	Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus (u. a. Malediven/Tuvalu, Antarktis) Co2-Fußabdruck einer Reise Flug- und Schiffsverkehr	1, 4, 6	a, b, c, e	

✓ Thematische Karten und verschiedene Informationsquellen verwenden	Thematische Karten und verschiedene Informationsquellen	Diercke Weltatlas, Google earth, Routenplaner u.a.: - Karteninterpretationen - Topographische Orientierung - Tourismusstandorte weltweit - Interpretation von Karikaturen und Bildern - Diagramme	1, 6, 7	a, b, c, e	
---	---	--	---------	------------	--

Methodisch didaktische Hinweise:

Die Fertigkeiten und Kenntnisse werden durch verschiedene Unterrichtsmethoden erreicht, wobei sie den Themen angepasst und innerhalb einer Unterrichtseinheit variieren:

- Unterrichtsgespräch, Reiseberichte, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Offene Lernformen, Recherche und Präsentation

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Leistungen der Schüler werden folgende Lernziele berücksichtigt:

- ✓ **Fachwissen:** Korrekte Anwendung und klarer Ausdruck geografischer Begriffe, Konzepte und Prozesse in der Fachsprache
- ✓ **Räumliche Orientierung:** Beherrschung des räumlichen Überblicks und Lokalisierung von Orten und Regionen
- ✓ **Methodenkompetenz:** Anwendung von geografischen Arbeitstechniken (z. B. Kartenanalyse, Diagrammauswertung) und Fähigkeit, Daten zu recherchieren, vergleichen und darzustellen
- ✓ **Transferleistungen:** Verknüpfung von theoretischem Wissen mit aktuellen Ereignissen und Problemen
- ✓ **Problemlösefähigkeit:** Kritisches Reflektieren von geografischen Fragestellungen, Entwickeln von eigenen Lösungsvorschlägen
- ✓ **Selbstständiges Arbeiten:** Eigenständige Bearbeitung von Aufgaben und Projekten, gezielte Recherche und Auswahl relevanter Informationen und Zeitmanagement und Planungsfähigkeit bei der Durchführung von Aufgabenstellungen
- ✓ **Kritisches Denken:** Hinterfragen von Quellen und Darstellungen in Medien, Auseinandersetzung mit verschiedenen Perspektiven und Argumenten

- ✓ **Präsentationsfähigkeit:** Strukturierte und klare Darstellung geographischer Themen (schriftlich, mündlich, visuell), visuelle Unterstützung durch Karten, Diagramme oder Grafiken

Bewertungsmodalitäten

Verschiedene Bewertungsformen werden zur Leistungsstanderhebung miteinbezogen:

- ✓ Schriftliche Lernzielkontrollen
- ✓ Mündliche Prüfungsgespräche
- ✓ Mitarbeit im Unterricht: Aktive Beiträge im Unterricht
- ✓ Kurzvorträge
- ✓ Referate in verschiedenen Sozialformen
- ✓ Abgabe von Hausübungen oder Aufgabenstellungen im Unterricht (z.B. Recherche)